

# Psalm 146

SWV 251 (SWV 191)

Cornelius Becker  
1561 - 1604

Heinrich Schütz  
1585 - 1672

1628 Version – In Melodey des 146.

Cantus  
Mein Seel foll loben

Altus  
Mein Seel foll loben

Tenor  
Mein Seel foll loben

Bassus  
Mein Seel foll loben

1. Der Herr ist Kö-nig herr-lich schön, In sei-nem Schmuck sehn wir \_\_\_ ihn stehn,

Er hat ein Reich ge - fan - gen an, Bis an der Welt End soll\_ es gahn.

Er hat ein Reich ge - fan - gen an, Bis an der Welt End soll es gahn.

Er hat ein Reich ge - fan - gen an, Bis an der Welt End soll\_ es gahn.

Er hat ein Reich ge - fan - gen an, Bis an der Welt End soll es gahn.

2. Er hat es zugericht aufs best,  
Sein Stuhl von nun an stehet fest,  
Und bleibet bis Ewigkeit  
Ohn Ende seine Herrlichkeit.

3. Die Wasserström erheben sich,  
Ihr Brausen geht gewaltiglich,  
Die Wellen steigen in die Höh,  
Groß Ungestüm ist auf der See

4. Die Wasserwogen auf dem Meer  
Sind groß und brausen greulich sehr,  
Doch ist viel größer unser Gott  
In der Höh, der Herr Zebaoth.

5. Dein Wort ist eine rechte Lehr,  
Wer daran glaubt, hat Freud und Ehr,  
Die Heiligkeit ist sicherlich  
Die Zierd deins Hauses ewiglich.

Text in modernisierter Schreibweise

Bayerische Staatsbibliothek München, Musikabteilung, Signatur VD17 23:245099Y

Copyright © 2019 by the Choral Public Domain Library (<http://www.cpdl.org>).

Edition may be freely distributed, duplicated, performed, or recorded

Revision 1.0, 2019-11-24 by Gerd Eichler